

# Alte Schule in Hetzdorf erhält eine Zukunft

## Klinik-Leitung bemüht sich um Nachnutzung des historischen Gebäudes

VON PETER HERTEL

**HETZDORF** - Seit 2009 steht die ehemalige Grundschule Hetzdorf leer. Damals waren die Schüler an die ehemalige Mittelschule in Niederschöna umgezogen. Jetzt bemüht sich die Leitung der "Klinik am Tharandter Wald" um eine Nachnutzung für das historische Gebäude.

"Der bauliche Zustand des Hauses entspricht dem langjährigen Leerstand", sagt der Geschäftsführer der Reha-Klinik, Torsten Wagner. Sein Haus habe das Gebäude im vorigen Jahr erworben. Durch das defekte Dach seien die Bausubstanz sehr angegriffen und einige Decken durchgebrochen. Der Bauantrag wurde vor zwei Wochen gestellt. Sobald er genehmigt ist, sollen erste Sanierungsarbeiten am Dach durchgeführt sowie der nicht mehr benötigte Sanitärtrakt abgebrochen werden. "Für das Projekt Dorfladen, das auf eine ortsnahe Versorgung der Bevölkerung vor allem mit Lebensmitteln zielt, stellt die Klinik kostenfrei eine Ladenfläche von 100 Quadratmetern zur Verfügung", sagt Wagner. Des weiteren seien Wohnungen und eventuell Geschäftsräume für die Klinik geplant.

Die Hetzdorfer Schule war 1888 eröffnet worden - weil die vorhandenen Kapazitäten in den Schulen Hetzdorf und Herrndorf seinerzeit nicht ausreichten. So hatten die Königliche Schulinspektion und die Gemeinderäte von Herrndorf, Hetzdorf und Wüsthetsdorf einem Neubau zugestimmt. Um 1900 unterrichteten zwei ständige Lehrer und ein Hilfslehrer rund 280 Schüler.

..